

Jahresversammlung 2001 des Kreismusikverbands

Der Musikverein Lützem hatte für die diesjährige Jahreshauptversammlung die Ausrichtung und musikalische Umrahmung übernommen. Die Versammlung wurde am Sonntag, dem 4. März 2001, um 10.15 eröffnet. Der Kreisvorsitzende Ewald Tonner begrüßte die Ehrengäste und die Delegierten von 37 Mitgliedsvereinen, die sich trotz des Schneefalls im Pfarrheim Lützem eingefunden hatten.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung war durch den „Musikfreund“ form- und fristgerecht erfolgt, zusätzlich erschienen Hinweise in den Mitteilungsblättern der Gemeinden und im „Trierischen Volksfreund“, so dass die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt werden konnte.

Anträge zur Tagesordnung waren nicht eingegangen.

Nach dem Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder richteten die Gäste Grußworte an die Versammlung. Alle Redner hoben die Wichtigkeit der Musik treibenden Vereine und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements hervor.

Landrätin Beate Läscher-Weber erinnerte u. a. an die Erfolge beim Wettbewerb „Jugend musiziert“, die Indiz für die hervorragende Leistung der Musik-

schule des Landkreises in Verbindung mit dem Kreismusikverband sind.

In ihrer Eigenschaft als Präsidentin des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz zeichnete sie die langjährigen Vorstandsmitglieder Rolf Arns, Kreisschatzmeister, und Franz Josef Simonis, Kreisfachleiter für Spielmannswesen, mit der Verdienstmedaille des Landesmusikverbands aus.

Es folgte der Bericht des Kreisvorsitzenden. Die Berichte der anderen Vorstandsmitglieder waren vorab im „Musikfreund“ veröffentlicht worden. In der Aussprache zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen.

Der Kassenbericht wurde von Kreisschatzmeister Rolf Arns vorgetragen. Die Kassenprüfer Oskar Lautwein und Rainer Eis hatten die Kasse geprüft und bescheinigten dem Schatzmeister eine ordnungsgemäße Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstands durch Kassenprüfer Oskar Lautwein wurde in offener Abstimmung von der Versammlung einstimmig entsprochen.

Veranstaltungen

Im kommenden Jahr wird die Jahreshauptversammlung des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz turnusgemäß vom Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich ausgerichtet, sie findet am 10. März 2002 in Morbach statt.

Zur Ausrichtung eines Kreismusikfestes lag ein Antrag des Musikvereins Bruch vor. Außerdem war beim Landesmusikverband ein Brief der Winzer-

kapelle Piesport eingegangen, von der aber kein Vertreter anwesend war. Der Vorsitzende des Musikvereins Bruch, Thomas Pitsch, erläuterte seinen Antrag und stellte das vorgesehene Programm vor. Das Fest, mit dem der Musikverein Bruch gleichzeitig sein 40-jähriges Bestehen feiert, soll im Mai/Anfang Juni 2002 stattfinden. In der Abstimmung sprach sich die überwiegende Mehrheit für den Antrag des Musikvereins Bruch aus.

Die nächste Jahreshauptversammlung des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich soll am 17. Februar 2002, 10 Uhr, beim Musikverein Longkamp stattfinden.

Verschiedenes

Für die „Chronik“ des Kreismusikverbands wurde der Preis auf DM 10,- neu festgelegt. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Kreismusikverbands in Kröv erhältlich oder kann nach Vereinbarung in der Geschäftsstelle des LMV in Wittlich abgeholt werden.

Das „Jugendorchester Mosel-Eifel-Hunsrück“ gibt am 16. Juni 2001 ein Konzert in der Würzgartenhalle Ürzig.

Der Vizepräsident des Landesmusikverbands und der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikverbände, Günter Jacoby, sprach über einen neuen GEMA-Pauschalvertrag, worauf sich eine rege Diskussion entwickelte.

Mit einem Dank an alle, insbesondere an den ausrichtenden Musikverein Lützem, schloss der Kreisvorsitzende die Versammlung um 12.15 Uhr.

Die Geehrten:

Rolf Arns ist seit 1960 aktiver Musiker im Musikverein „Heimattreu“ Löslich und war dort von 1973 bis 1981 Schriftführer.

Im Vorstand des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich hat er seit 1981 das Amt des Schatzmeisters.

Beim Landesmusikverband Rheinland-Pfalz ist er seit 1996 als Kassenprüfer tätig.

Franz Josef Simonis ist im Spielmannszug Hontheim seit 1952 aktiver Musiker sowie seit 1966 Stimmführer und Ausbilder für Schlagwerk. Im Vorstand war er im Spielmannszug bis 1973 Schriftführer, von 1972 bis 1975 stellvertretender und von 1977 bis 1995 erster Vorsitzender.

Im Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich ist er seit 1982 Kreisfachleiter für das Spielmannswesen.

Bei der Landesmusikjugend war er von 1988 bis 1992 Beisitzer für den Bezirk Trier und von 1992 bis 2000 stellvertretender Landesjugendmusikleiter. Bei Lehrgängen im Kreis- und im Landesmusikverband ist er als Ausbilder bei D- und C-Lehrgängen tätig.

Aus dem Bericht des Kreisvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2000

Bevor ich zum eigentlichen Tätigkeitsbericht komme, will ich an eine Persönlichkeit erinnern, die 12 Jahre unserem Kreismusikverband vorgestanden hat und den Vorsitz umsichtig und mit großem Engagement führte.

Für unseren Ehrenvorsitzenden Rudolf Müller, der im April letzten Jahres verstorben ist, hatten die Musik und der Einsatz für die Allgemeinheit immer einen hohen Stellenwert in seinem Leben. Er war stets da, wenn er gebraucht wurde und stellte seine Freizeit beim Aufbau vieler Vereine zur Verfügung. Auf Landesebene hat er als Gründungsmitglied, Schriftführer und Landeskassenverwalter maßgeblich am Aufbau des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz mitgewirkt. Viele Ehrungen auf Kreis-, Landes- und Bundesebene würdigten seine besonderen

Verdienste. Ein Nachruf, mag er auch noch so lang sein, kann nur einen Bruchteil von dem wiedergeben, was Rudolf Müller für die Musik und auch für das Wohl der Allgemeinheit geleistet hat. Die Musikfreunde auf Kreis- und Landesebene werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Mitglieder des Kreisvorstands haben im letzten „Musikfreund“, Ausgabe Februar 2001, ihre Tätigkeitsberichte veröffentlicht. Sie geben einen Überblick über die Aktivitäten des Kreisvorstands im vergangenen Jahr. Um Wiederholungen zu vermeiden, verweise ich auf diese Berichte. Die Vorstandsmitglieder werden unter Tagesordnungspunkt 8 Gelegenheit zur Aussprache zu den Berichten geben. Ich möchte mich deshalb in meiner Rede auf einige statistische Daten be-

beschränken, einen kurzen Ausblick auf kommende Aktivitäten geben und Danke sagen für die gemeinsame Arbeit im Verband.

Statistik

Im vergangenen Jahr wurden bei 47 Vereinen Ehrungstermine wahrgenommen. Hierbei wurden insgesamt 479 Musikerinnen und Musiker für ihre zum Teil langjährigen Verdienste für das „Kulturgut Musik“, aber auch für ihre Leistungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung ausgezeichnet.

An Ehrenzeichen wurden überreicht: 174 Jugendehrenzeichen für fünf Jahre, 123 Ehrenzeichen in Bronze für zehn Jahre, 66 in Silber für zwanzig Jahre und 16 in Gold für dreißig Jahre.

Den Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen in Gold erhielten 34 Aktive für vierzig Jahre und 12 für fünfzig Jahre.

Sechs Musiker erhielten die Verdienstmedaille des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz und einer die Verdienstmedaille der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikverbände (BDBV).

Die Dirigentennadel mit Urkunde erhielten einer in Bronze für zehn Jahre, zwei in Silber für fünfzehn Jahre und zwei in Gold für zwanzig Jahre.

Das Leistungsabzeichen für bestandene Lehrgänge der Reihen D und C erhielten insgesamt 42 Aktive.

Die vorgenannten Zahlen sprechen nicht nur für das Durchstellvermögen und das Ausbildungsniveau der Aktiven in den Vereinen, sie sind u. a. auch ein Beleg für die vielen Repräsentationen der Vorstandsmitglieder bei den Vereinen.

Gegenüber dem Vorjahr wurden 114 Aktive, davon allein 90 Aktive im Jugendbereich, mehr geehrt. Dies entspricht einer Steigerung von 31 %.

Jugendarbeit

Auch für das abgelaufene Jahr kann ich dem Vorstand der Kreismusikjugend um den Vorsitzenden Jochen Hofer hervorragende Aus- und Weiterbildungsarbeit bescheinigen. Es macht Freude, mit diesen jungen Leuten zusammenzuarbeiten und ihr unermüdeliches Engagement in der Jugendarbeit zu erleben.

Neben den vielfältigen Jugendveranstaltungen, wie den Jugendleiterstammtischen, den Instrumental- und Bläuserschulungen, werden vom Musikbeauftragten des Kreisverbands, Dietmar Heidweiler, und dem Beauftragten für Spielleute, Franz-Josef Simonis, noch Seminare und Ausbildungsveranstaltungen angeboten, die auch gerne angenommen werden. Ein herzliches Dankeschön ihnen allen.

In diesem Zusammenhang will ich noch anmerken, dass die Planungen für die Instrumental- und Bläuserschulungen langfristig getätigt werden müssen, um die entsprechende Unterkunft zu bekommen, und es müssen Anzahlungen geleistet werden.

Das bedeutet für sie als Vereinsverantwortliche, dass es auch einmal zu Überschneidungen mit Vereinsveranstaltungen kommen kann bzw. bei der Vielzahl der Vereine auch kommt. Ich bitte Sie um Verständnis, dass wir bei unseren Planungen nicht immer konform mit den Vereinsplanungen sein können, da wir langfristig planen müssen. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird in jedem Falle nahe gelegt, dass die Vereinsveranstaltungen vorgehen.

An Pfingsten 2001 findet in Friedrichshafen ein Bundesmusikfest statt. Auch eine Orchestergemeinschaft der Jugendlichen aus dem Kreis Daun und unserem Kreis wird dort am Wertungsspielen teilnehmen.

Die Jungmusiker treten unter dem Namen „Orchestergemeinschaft Eifel-Mosel-Hunsrück“ auf. Die Leitung haben Jochen Hofer und Christoph Neumann. Das musikalisch Erlernete soll neben dem Auftritt in Friedrichshafen noch am 20. Mai 2001 im Forum in Daun und am 16. Juni des Jahres im Kreis Bernkastel-Wittlich dargeboten werden.

Das für dieses Jahr geplante Jugendfestival musste aus organisatorischen Gründen verschoben werden. Es soll nun in der Zeit vom 7. bis 9. Juni 2002 in Manderscheid stattfinden. Ein Vorgespräch mit dem Bürgermeister Walter Densborn wurde schon geführt. Die Detailplanung läuft zur Zeit.

Wichtig ist die Festlegung des Kostenrahmens, damit rechtzeitig die entsprechenden Zuschussanträge gestellt werden können. Angesprochen werden Jugendorchester aus dem Bereich des Landesmusikverbands, aus dem Saarland und dem benachbarten Ausland, die im Rahmen eines musikalischen Wettbewerbs ihre Leistungen dokumentieren können.

Kreisdirigent

Der Kreisdirigent Ulrich Junk hat in den Jahren seiner Tätigkeit in der Funktion des Kreisdirigenten eine Vielzahl an Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Ich denke da an die Seniorenweiterbildungen mit dem bulgarischen Dirigenten Plamen Kabaktschiev, an Dirigentenweiterbildungen, an Workshops, an Seminare für Marsch und Polka und vieles mehr.

All dies bedurfte umfangreicher organisatorischer und zeitintensiver Vor-

bereitungen, die allesamt auf ehrenamtlicher Basis durchgeführt wurden. Die Resonanz war jedes Mal niederschmetternd.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass der Kreisdirigent keinen Bericht abgegeben hat, da er lediglich das Desinteresse an seiner Arbeit wiedergegeben hätte.

Wir werden uns im Vorstand intensiv mit den künftigen Aufgaben des Kreisdirigenten auseinandersetzen müssen, um eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.

Kreismusikschule

Hierzu bleibt nur zu sagen, dass die Zusammenarbeit mit dem Leiter der Kreismusikschule Frank Wilhelmi, aber auch mit allen Verwaltungskräften unter dem Fachbereichsleiter Hermann-Josef Wagner hervorragend und konstruktiv ist. Wir könnten uns keinen besseren Partner in Sachen Musik wünschen.

Vielen Dank Frau Landrätin ihnen und ihren Bediensteten für diese Zusammenarbeit.

In diesen Dank eingeschlossen sind auch die Fraktionen des Kreistages, die durch ihre Politik die Funktionsfähigkeit der Kreismusikschule erst ermöglichen.

Mein Dank gilt auch dem Förderverein und seinem Vorsitzenden Albert Klein, der uns im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützt.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Kreissparkassenstiftung Bernkastel-Wittlich könnten wir – bei aller Sparsamkeit und bei allem persönlichen Engagement – unseren Teil der Kreismusikschule nicht finanzieren. Einen herzlichen Dank dafür an die Verantwortlichen des Sparkassen- und Stiftungsvorstandes.

Ehrevorsitz für Walter Densborn

Am 12. April wurde Walter Densborn gemäß einstimmigem Beschluss des Kreisvorstands zum Ehrevorsitzenden ernannt. Die Überreichung der Urkunde erfolgte am 1. Mai letzten Jahres im Kloster Himmerod anlässlich seines sechzigsten Geburtstags.

Walter Densborn war sieben Jahre Vorsitzender des Verbandes. Die Schwerpunkte seiner Arbeit lagen in der

- Neubelebung der Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule,
- Förderung der Ausbildung in den Vereinen durch Einstellung von Lehrkräften an der Kreismusikschule mit Mitteln der Sparkassenstiftung,
- Neugestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, „Der Musikfreund“ wurde neu gegründet,

– Förderung der Kooperation zwischen dem Kreismusikverband und der Feuerwehrorgansiation auf dem Gebiet der Musik und vieles mehr.

Walter Densborn möchte sich nicht nur mit der Funktion des Ehrenvorsitzenden zufrieden geben. Er will künftig wieder im Verband mitwirken und dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Schlussbemerkung

Auch im vergangenen Jahr hat der Kreismusikverband mit seinen einhundert Mitgliedsvereinen durch eine Vielzahl von Konzertveranstaltungen, Aus- und Weiterbildungen gezeigt, auf welch gutem, zum Teil hohem Niveau sich die Musikvereine unseres Landkreises bewegen. Und auf die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen und Aktivitäten ihrer Vereine können sie stolz sein.

Dieses gestiegene Leistungsniveau kommt nicht von alleine. Harte und kreative Arbeit von den Aktiven, den Dirigenten, den Ausbildungs- und Musiklehrkräften ist dazu erforderlich. Besonders wichtig ist, bei allem musikalischen Einsatz, die Förderung der Jugendarbeit sowie der Aus- und Weiterbildung durch die Vereinsvorstände. Denn wer sich um die Jugend ernsthaft und mit viel Geduld bemüht, wird auch bald die Erfolge haben, die für einen Verein wichtig sind.

Eine kluge Vereinsführung sollte aber nicht vergessen, auch an die sogenannten Älteren im Verein zu denken. Die Progressivität der Jüngeren, das Neue und Moderne haben wollen der Jugend, wird durch das Erfahrungs- und Praxiswissen der Älteren in ein gesundes Gleichgewicht gebracht.

Der Musikverein der Zukunft geht auf die Jugend ein und übt zeitgemäße moderne Stücke ein und die Älteren achten darauf, dass auch die traditionelle Blasmusik nicht vergessen wird.

Der Erfolg unserer Vereine ist aber nur dem Einsatz von Menschen zu verdanken, die ihre Eigeninteressen hinter das Vereinsziel gestellt haben und sich durch ihr selbstloses und uneigennütziges Engagement und unter Beschränkung ihrer persönlichen Freizeit für das Wohl der Verbands- und Vereinsarbeit einsetzen.

In unserem Landkreis sind fast 14.000 aktive und inaktive Musikerinnen und Musiker in einhundert Musikvereinigungen in der Vereinsarbeit tätig. Davon sind jährlich etwa 2.500 Jugendliche in Ausbildung.

Das ist eine Zahl, auf die wir alle stolz sind. Sie zeigt auch auf, welch großes Engagement die Verantwortli-

chen in den Vereinen unseres Verbandes leisten.

Gleichwohl dürfen wir uns nicht zurücklehnen, um uns auf diesen Zahlen auszuruhen. Wir müssen weiter werben und der Jugend, aber auch den Älteren, aufzeigen, welche interessanten und verantwortungsvollen Möglichkeiten die Vereinsarbeit bietet.

Ihnen allen ein herzlichen Dankeschön von hier aus. Machen sie weiter so, dann kann uns in der Musik der allgemeine Trend von der Ehrenamtspflicht nichts anhaben.

Ein herzliches Dankeschön will ich an dieser Stelle auch meinen Vorstandskollegen aussprechen. Sie er-

leichtern mir meine Arbeit ungemein und sind immer für den Verband da, wenn sie gebraucht werden.

Ein besonderes Lob und ein herzliches Dankeschön geht an Peter Fröhlich. Er ist der kompetente Ansprechpartner für die Vereine, aber auch für die Vorstandskollegen.

Lassen sie mich zum Schluss ihnen allen recht herzlich danken für ihr Engagement in den Vereinen. Wir brauchen sie und ihre Arbeit. Ich danke aber auch den Politikern unter uns. Sie verstehen es immer wieder, Mittel und Wege zu finden, um uns und unsere Arbeit ideell und finanziell zu unterstützen.

Verleihung Pro-Musica-Plaketten

Drei Vereine aus dem Kreis Bernkastel-Wittlich

In der vierzigjährigen Geschichte der Verleihung von Zelter- und Pro-Musica-Plakette wurde die Veranstaltung zum ersten Mal vom Landesmusikverband Rheinland-Pfalz organisiert und ausgerichtet. Die zahlreichen Besucher konnten sich von einer gelungenen Premiere überzeugen. Ein vielseitiges, ansprechendes und niveauvolles Programm ließ keine Langeweile aufkommen. Die Gäste wurden mit verschiedenen Melodien der „Orchestergemeinschaft Eifel-Mosel-Hunsrück“ unter Leitung von Jochen Hofer und Christoph Neumann in den Festsaal geleitet.

Der Musikverein Daun unter der Leitung von Christoph Neumann eröffnete das Programm mit der Hymne des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz „Viva la Musica“ von Otto Nitzte. Mit schwungvollen Worten begrüßte die Präsidentin des Landesmusikverbands, Beate Läsch-Weber, die Gäste. Ihr besonderer Gruß galt der Staatsministerin Dr. Rose Götte, die zum letzten Mal die Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten vornahm. Die Präsidentin dankte der scheidenden Ministerin für die gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihr und ihrem Hause. Dass der Landesmusikverband Rheinland-Pfalz in diesem Jahr diese Feierlichkeit ausrichten durfte, war nur Dank der Ministerin möglich.

Nachdem der Musikverein Daun das Musikstück „Elisabeth“ von Johann de Meij mit Bravour vorgetragen hatte, überbrachte Bürgermeister Wolfgang Jansen die Grußworte der Stadt Daun. Die Chorgemeinschaft MGV 1902 Schweich und MGV 1910 Issel, unter der Leitung von Johannes Klar, erfreute das Publikum mit „Maienschein“ von G. Rhaw, „Festgesang“

von Chr. Siegler und „Der Rattenfänger“ von K. Lissmann.

Der Präsident des Pfälzischen Sängerbunds, Hartmut Doppler, übernahm die Begrüßung der Gäste durch die Sängerbünde. Dopplers besonderer Gruß galt allen Müttern, die an diesem schönen Muttertag der Veranstaltung beiwohnten. Er hob zwei starke Mütter besonders hervor. Zum einen die Präsidentin Beate Läsch-Weber, die es geschafft hat, dass der Landesmusikverband zum ersten Mal in vierzig Jahren Zelter- und Pro-Musica-Verleihung als Ausrichter der Veranstaltung auftreten konnte, und zum anderen natürlich die Staatsministerin Dr. Rose Götte, die nun schon zum elften Mal diese Verleihung durchführte. Doppler bezeichnete es als Glücksfall für die Kultur in Rheinland-Pfalz, dass Ministerin Götte das Ressort Kultur vor zehn Jahren übernahm.

„Viele markante Neuerungen werden stets mit Ihrem Namen verbunden sein und wir alle hoffen, dass Sie Ihre „Kinder“ Ihrem Nachfolger Herrn Zöllner anempfehlen, damit er sie als guter Hausvater uns an die Hand nimmt, um die Kultur in Rheinland-Pfalz auch weiterhin auf einen guten Weg zu bringen. Die Kultur ist etwas, was uns alle angeht, denn die Chöre und Musikvereine machen ein Angebot an die Gesellschaft, das jedem, der das Angebot annimmt, einen großen Beitrag für sich selbst und die Entwicklung seiner Persönlichkeit bietet und somit auch einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung unserer Gesellschaft leistet. Es ist auch ein Stück Arbeit für die Zukunft, wenn man Geld im Vorfeld einsetzt und dabei Freude bereitet und positive Lebensentwicklungen fördert. Dann ist dieses Geld allemal besser

eingesetzt als es später in gesellschaftlichen Reparaturwerkstätten doppelt und dreifach auszugeben.“

Das Vokalensemble St. Martin aus Schweich, unter Leitung von Johannes Klar, leitete mit einigen Vorträgen zum Hauptprogramm über.

In ihrer Ansprache zur Verleihung der Plaketten lobte Staatsministerin Dr. Rose Götte das bisherige Programm und dankte allen Akteuren für die dargebotene schöne Musik. In der Tatsache, dass ihr erster offizieller Auftritt als Staatsministerin für Kultur vor zehn Jahren die Verleihung der Zelter- und Pro-Musica-Plakette gewesen sei, und heute ebenfalls diese Veranstaltung ihr letzter offizieller Auftritt als Staatsministerin für Kultur ist, sah sie ein Symbol für die Musik als ein hohes Gut des Landes. Während sie und ihr Ministerium zehn Jahre lang die Kultur im Land gefördert, weiterentwickelt, auf neue Wege gebracht und Maßstäbe gesetzt haben, wurde in den Chören und Musikvereinen zehn Jahre in aller Stille weitergemacht, zehn Jahre weitergearbeitet, sich zu den Proben und Auftritten getroffen und es wurden viele ehrenamtliche Aufgaben erfüllt, und so der Gesellschaft ein wichtiger Dienst erwiesen. Dafür bedankte sich die Ministerin noch einmal bei allen musiktreibenden Vereinen.

„Dass die heute auszuzeichnenden Vereine einhundert Jahre alt und einige noch älter sind, sagt uns, dass vor uns schon viele Generationen aktiv waren und mitgeholfen haben, dass die Tradition des Singens und des Musizierens weitergegeben wird. Dafür können wir dankbar sein. Aber Dankbarkeit alleine reicht nicht, es muss uns eine Verpflichtung sein, diese Tradition auch an die nachfolgenden Generationen weiterzugeben.“

Zwölf Chöre erhielten aus der Hand der Ministerin die Zelter-Plakette. Die Pro-Musica-Plakette überreichte sie der Musikvereinigung Heinzerath-Merscheid, dem Musikverein „Lyra“ Lieser und dem Musikverein Traben-Trarbach aus dem Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich, der Blaskapelle Leuscheid und der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen aus dem Kreismusikverband Altkirchen, dem Musikverein Daun (KMV Daun) sowie dem Musikverein Eschfeld (KMV Bitburg-Prüm).

Bevor die Veranstaltung vom Musikverein Daun mit dem „Florentiner Marsch“ beendet wurde, sprach der Präsident des Sängerbunds Rheinland-Pfalz, Klaus Herrmann, Dankesworte an die Staatsministerin sowie an den Landesmusikverband Rheinland-Pfalz und an alle an der Feier Beteiligten.

Vereine werden entlastet!

Neufassung des KSVG verabschiedet

Über ein halbes Jahr lang hat es gedauert: Nun hat der Bundestag die Neufassung des Künstlersozialversicherungsgesetzes (KSVG) verabschiedet. Erstmals darin enthalten sind Entlastungen für Musikvereine und ihre Dirigenten. Damit wurden die gemeinsamen Bemühungen der Bundesvereinigung Deutscher Blas- und Volksmusikverbände (BDBV) und des Deutschen Musikrates von Erfolg gekrönt.

Die neue Regelung sieht im Wesentlichen vor, dass Vereine nur noch dann abgabepflichtig zur Künstlersozialkasse werden können, wenn

➤ sie ein Orchester betreiben, das überwiegend darauf gerichtet ist, musikalische Werke öffentlich aufzuführen.

Dies wird bei Vereinen nach Einschätzung der Künstlersozialkasse (KSK) in der Regel nicht der Fall sein, weil der satzungsgemäße Zweck meist auch die Jugendausbildung, das gemeinsame Musizieren, die Pflege der Geselligkeit etc. enthält.

➤ Außerdem könnte eine Abgabepflicht eintreten, wenn ein Verein eine musikalische Ausbildungseinrichtung betreibt.

Dies trifft dann zu, wenn ein professioneller Musikschulbetrieb besteht, der gekennzeichnet ist durch eigene Strukturen und Organisationsformen, also beispielsweise als Abteilung des Vereins oder mit separaten Gebühren und Verwaltungsformen.

➤ Schließlich kann eine Abgabepflicht entstehen nach der so genannten Generalklausel (§ 24 Abs. 2 KSVG), wenn der Verein mehr als zweimal im Jahr eine eintrittspflichtige Veranstaltung durchführt, bei der an die Teilnehmenden Honorare gezahlt werden.

Neu ist auf Betreiben der BDBV, dass Honorare an regelmäßig für den Verein tätige Dirigenten nicht dazu zählen. Vereine werden also nur noch dann abgabepflichtig, wenn sie bei mehr als zwei eintrittspflichtigen Veranstaltungen im Jahr Honorare an Solisten und Aushilfen bezahlen.

Tritt eine Abgabepflicht ein, so sind die Vereine zusätzlich entlastet durch die Neuregelung, dass für diejenigen Personen, die auch die Ehrenamtspauschale von derzeit 3600 DM nach Einkommensteuerrecht erhalten, auf diesen Betrag auch keine Künstlersozialabgabe zu entrichten ist.

Wenn aber auf Dirigentenhonorare keine und auf Übungsleiterhonorare

nur ab 3600 DM (pro Jahr) Abgaben zu bezahlen sind, so dürfte selbst bei einer eventuell eintretenden Abgabepflicht die Bemessungsgrundlage so niedrig sein, dass die abzuführenden Beträge für den Verein auch verkraftbar sind.

Dirigenten sind selbstständig – Arbeitsvertrag!

Nachdem diese Neuregelung nun beschlossen ist, erhalten die Vereine verstärkt Bescheide von der BfA, die im Statusklärverfahren nebenberuflich tätige Dirigenten als abhängig Beschäftigte ausweisen wollen. Nur für selbstständige Dirigenten kommt die (nun gemilderte) Abgabepflicht zur Künstlersozialkasse in Betracht.

Mittlerweile hat die BfA erklärt, dass nebenberuflich tätige Dirigenten in der Regel als Selbstständige zu betrachten sind. Den Vereinen entsteht daher keine Abgabepflicht.

Entsprechenden Bescheiden sollten die Vereine also unbedingt widersprechen. Allerdings findet bei einer Entscheidung immer auch die konkrete Formulierung des Arbeitsvertrags Berücksichtigung. Daher hat die Bundesvereinigung einen Mustervertrag entworfen und zur Prüfung an die BfA geschickt. Sobald die Antwort hierzu vorliegt, kann dieser Vertrag im Internet abgerufen werden unter www.bdbv-online.de. Außerdem erarbeitet die Geschäftsstelle derzeit einen Leitfaden zum Thema, der ebenfalls im Netz bereitgestellt werden wird. Weitere Informationen sind erhältlich unter Telefon (0711) 552523, Fax 568397 oder per E-Mail: info@bdbv-online.de.

Stefan Liebing, Aus BDBV-Info 2/2001

Musik

Die **Chronik** des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich ist eine günstige Möglichkeit, verdiente Vereinsmitglieder mit einem angemessenen Präsent auszuzeichnen.

Die **Chronik** kann zum Stückpreis von 10,- DM bei der Geschäftsstelle in Kröv erworben werden.

Festival für Jugendorchester in Manderscheid

Die Kreismusikjugend im Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich e. V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e. V. in der Zeit vom

7. bis 9. Juni 2002 ein Jugendfestival in Manderscheid

Engeladen zu diesem Jugendfestival sind alle Kreis-, Verbands- und Vereins-Jugendorchester aller Leistungsstufen.

Neben der Musik, die an diesem Wochenende natürlich im Vordergrund steht, besteht die Möglichkeit, eine Instrumenten- und Notenausstellung zu besuchen. Desweiteren können nach Absprache mit dem Veranstalter in Manderscheid und Umgebung verschiedene Sehenswürdigkeiten besucht und Freizeitmöglichkeiten in Anspruch genommen werden.

Zu Beginn der Veranstaltung ist ein Festkonzert mit einem renommierten Orchester geplant. Ebenfalls besteht am Samstag die Möglichkeit zur Teil-

nahme an einem Wertungsspielen, ohne Stundenchor, mit Pflicht- und Wahlstück in allen Kategorien. Am Samstag Abend wird ein Preisträgerkonzert stattfinden. Jedes teilnehmende Orchester hat aber auch die Möglichkeit, in einem Platzkonzert am Samstag sein Können unter Beweis zu stellen.

Außer einem Eigenanteil für Unterkunft und Verpflegung fallen keine Gebühren für die Teilnehmer an. Übernachtungsmöglichkeiten werden in Manderscheid und der nahen Umgebung in Form von Gemeinschaftsunterkünften organisiert. Ebenfalls wird für eine Gemeinschaftsverpflegung zu allen Mahlzeiten gesorgt.

Geplantes Programm für das Jugendfestival:

Freitag, 7. Juni 2002

18.30 Uhr Anreise der teilnehmenden Jugendgruppen, Einrichtung der Übernachtungsstätten, Abendessen
20.00 Uhr Festkonzert

Samstag, 8. Juni 2002

7.30 Uhr Frühstück
ab 9.00 Uhr Wertungsspielen
12.00 Uhr Mittagessen

ab 14.30 Uhr Wertungsspielen
17.00 Uhr Beratung und Auswertung
18.00 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Bekanntgabe der Wertungsergebnisse
20.30 Uhr Beginn des Preisträgerkonzerts

Über den Tag verteilt finden Platzkonzerte der Jugendorchester statt.

Sonntag, 9. Juni 2002

8.30 Uhr Frühstück,
anschließend Heimreise

Der Eigenanteil für das Festival beträgt pro teilnehmende Person bei Unterbringung in der Jugendherberge 33,- € (64,54 DM), bei Übernachtung in Gemeinschaftsquartieren 15,- € (29,34 DM). In diesen Preisen sind die Verpflegungs- und Unterkunftskosten enthalten!

Da für dieses Vorhaben eine bestimmte Teilnehmerzahl nötig ist, wird um Anmeldung bis zum 31. Oktober 2001 gebeten an eine der folgenden Adressen:

Jochen Hofer, Mühlenberg 7, 54523 Hetzerath, Telefon (06508) 1701, E-Mail: JMHofer@worldonline.de, oder Markus Wagner, Herrenweg 14, 54518 Bergweiler, Telefon (06571) 1499571, Fax 1499573, E-Mail: MarkusWagner@aol.com.

Nähere Informationen folgen nach Eingang der Anmeldung und können unter den genannten Telefonnummern gegeben werden.

Lehrgänge für Spielleute

Anmeldungen bis 20. August erforderlich

Bei der Tagung der Spielleute im Herbst 2000 wurde von mehreren Vereinen der Wunsch zur Durchführung von einem D-1- und einem D-2-Lehrgang für Spielmannsflöte und Schlagwerk (Spielmanns- und Fanfarenzug) geäußert. An einem D-Lehrgang für Fanfarentrompete besteht zur Zeit kein Bedarf.

Ein Instrumentallehrgang für Spielmanns- und Fanfarenzüge ist für den Herbst 2001 vorgesehen.

Geplant sind die nachfolgenden Termine, die in Absprache mit den Dozenten noch getauscht werden können.

D-1-Lehrgang

27. und 28. Oktober 2001, 17. November, 24. und 25. November, 16. Dezember 2001 Prüfung.

D-2-Lehrgang

10. und 11. November 2001, 18. November, 15. Dezember, 22. und 23. Dezember 2001. Weitere benötigte Termine, auch für die Prüfung, fallen in den Januar 2002.

Für die D-Lehrgänge erfolgt keine besondere Ausschreibung mehr! Die

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bis spätestens 20. August 2001 getrennt nach Spielmannsflöte und Schlagwerk, Spielmannszug und Fanfarenzug, zu melden.

Dieser „frühe“ Termin ist aus Gründen der Terminabsprachen mit den Dozenten unbedingt einzuhalten.

Instrumentallehrgang für Spielmannszug und Fanfarenzug

Die Ausschreibung für den Instrumentallehrgang erfolgt, sobald feststeht, ob die D-Lehrgänge stattfinden können.

Die Spielmanns- und Fanfarenzüge des Kreismusikverbands werden frühzeitig angeschrieben. Die Musikerinnen und Musiker können jedoch schon jetzt nach ihrem Interesse für den Instrumentallehrgang befragt und die Ergebnisse bis zum 20. August 2001 dem Kreisfachleiter mitgeteilt werden.

Alle Anmeldungen an den Kreisfachleiter Franz Josef Simonis, Schulstraße 5, 54538 Hontheim, Telefon und Fax (02674) 481.

D-Lehrgänge für Blasorchester

Im Herbst 2001 beginnen im Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich wieder verschiedene D-Lehrgänge. Die Lehrgänge werden je nach Anmeldungen an einem für die Teilnehmer möglichst zentralen Ort durchgeführt. Die Anmeldungen sollten möglichst bald schriftlich (nächste Seite) unter Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum, Instrument und Mitgliedsverein erfolgen an Dietmar Heidweiler, Schulstraße 21, 54518 Sehlem, Telefon und Fax (06508) 7555 oder 0171/1217461.

Anmeldung zum Jugendfestival vom 7. bis 9. Juni 2002 in Manderscheid

Name der Jugendgruppe/des Jugendorchesters: _____

Ansprechpartner: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

ca. _____ Mitglieder, davon ca. _____ männlich und ca. _____ weiblich

Art des Orchesters: Vereinsjugendorchester, Verbands-/Kreisjugendorchester

Leistungsstufe des Orchesters: Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe, Höchststufe

Teilnahme am Wertungsspielen: ja, nein

Teilnahme an Platzkonzerten: ja, nein Zutreffendes ankreuzen!

Anmeldung bis 22. Juni 2001 zur Probewoche vom 1. bis 7. Oktober 2001 in Bitburg

Teilnahmevoraussetzung: Ca. drei Jahre Instrumentalunterricht oder die Teilnehmer sollten in der Lage sein, Werke der Mittel- bis Oberstufe unter Anleitung von erfahrenen Lehrkräften für jede Instrumentengruppe zu erarbeiten.

Ich befinde mich/war bei _____ seit/von-bis _____ im Unterricht.
(Name des Lehrers)

Ich bin seit _____ Mitglied im Musikverein _____

Bestätigung: Unterschrift des Lehrers oder sonst des musikalischen Leiters/Dirigenten: _____

Hiermit melde ich mich zur Schulung an und werde die Anmeldegebühr in Höhe von 50,- DM auf das Konto Nr. 82560 des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich, BLZ 58751230, überweisen (siehe Seite 9).

Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Anmeldung erst bei Eingang der Zahlung auf dem genannten Konto wirksam wird.

Vor- und Nachname: _____ Ich werde übernachten:

Anschrift: _____ ja *) nein *)

Telefon: _____ Alter: _____ Instrument: _____

(Unterschrift, bei Teilnehmern unter 18 Jahren auch die eines Erziehungsberechtigten!) *) Zutreffendes ankreuzen!

Anmeldung zum Lehrgang

D 1 / D 2 / D 3 *)

*) Gewünschtes bitte ankreuzen

Vorname _____ Nachname _____

Straße _____ PLZ, Wohnort _____

Geburts-Datum _____ Telefon _____

Verein _____ Instrument _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

*Anmeldung zum
Jugendfestival
vom 7. bis 9. Juni 2002
in Manderscheid*

An den
Kreisjugendleiter
Jochen Hofer
Mühlenberg 7
54523 Hetzerath



- Hier abtrennen und einsenden ! -

*Anmeldung
für die
Probewoche*

An den
Kreisjugendleiter
Jochen Hofer
Mühlenberg 7
54523 Hetzerath



- Hier abtrennen und einsenden ! -

*Anmeldung zum
D-Lehrgang*

An den
Kreismusikbeauftragten
Dietmar Heidweiler
Schulstraße 21
54518 Sehlem



Probewoche der Kreismusikjugend

1. bis 7. Oktober in Bitburg – Anmeldung bis 22. Juni

Die Kreismusikjugend im Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich e. V. plant, in der Zeit vom 1. bis 7. Oktober 2001 (erste Herbstferienwoche) eine Probewoche durchzuführen.

Teilnahmevoraussetzungen sind ca. drei Jahre Instrumentalunterricht oder die Teilnehmer sollten in der Lage sein, Werke der Mittelstufe unter Anleitung von erfahrenen Lehrkräften für jede Instrumentengruppe zu erarbeiten.

Diese Probewoche soll im Zeichen der Musik stehen, jedoch auch die Möglichkeit zu einem freizeithlichen Rahmenprogramm bieten.

Das Arbeitsprogramm wird von den Dozenten in Absprache und nach Eingang der Anmeldungen festgelegt. Arbeitsschwerpunkte sind Werke der neueren und zeitgenössischen Literatur für Bläserorchester, Kammer- und Ensemblemusik.

Die Unterkunft erfolgt im Jugendhotel Bitburg, die Proben werden in

einer nahe gelegenen Halle und im Hotel selbst stattfinden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 170,- DM. In dieser Teilnahmegebühr sind Unterkunft und Vollverpflegung, Dozentenkosten, sowie Kosten für ein Rahmenprogramm enthalten.

Da dieses Vorhaben mit großem finanziellen Aufwand verbunden ist, wird eine Teilnehmerzahl von mindestens 60 Personen erwartet.

Zum Abschluss der Probewoche sind zwei Konzerte geplant.

Mit der Anmeldung wird eine Anmeldegebühr von 50,- DM fällig, die bei nicht stattfinden der Veranstaltung rückerstattet wird. Eine andere Art der Rückerstattung ist nur in dringenden Fällen möglich. Die Anmeldegebühr wird mit der Teilnahmegebühr verrechnet! Die Anmeldegebühr ist auf das Konto des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich, Konto-Nummer 82560, BLZ 58751230 bei der Kreissparkasse

Bernkastel-Wittlich, zu überweisen. Als Verwendungszweck bitte Folgendes angeben: Name, Instrument, Probewoche KMJ 2001.

Anmeldeschluss ist am 22. Juni 2001. Anmeldung und weitere Informationen: Kreisjugendleiter Jochen Hofer, Mühlenberg 7, 54523 Hetzerath, Telefon (06508) 1701 oder 0170/4644617.

„Ich bin ja sehr dafür, dass jedes Kind Zugang zum Computer hat, aber vielleicht wäre es auch gut, wenn jedes Kind Zugang zu einem Musikinstrument hätte.“

Aus einer Rede von Bundesinnenminister Otto Schily (SPD) in der Rechts-Extremismus-Debatte des Bundestags über den Einfluss der musischen Erziehung auf die Charakterbildung.

Der Ausbilder im Spielmanns- oder Fanfarenzug

Ausschreibung zum Lehrgang der Qualifikationsstufe C 2

Der Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e. V. veranstaltet vom 22. September 2001 bis 24. Februar 2002 im Bereich des Kreismusikverbands Neuwied einen Lehrgang der Qualifikationsstufe C 2 für Spielleute. Der Lehrgang wendet sich an aktive Instrumentalisten in Spielmanns- oder Fanfarenzügen, die in den Vereinen mit der Ausbildung des Nachwuchses betraut oder für diese Aufgabe vorgesehen sind. Lehrgangsziele sind daher die Verbesserung von Fähigkeiten im Instrumentalspiel, Erweiterung der musikalischen Erfahrungen und der Erwerb von methodischen und pädagogischen Kenntnissen für die instrumentale Ausbildung. Darüber hinaus vermittelt der C-2-Lehrgang Fähigkeiten, die Voraussetzung zur späteren Teilnahme am C-3-Lehrgang sind.

Die Bewerber müssen mindestens 17 Jahre alt sein. Gute Fähigkeiten auf dem Instrument und Erfahrung im Spiel eines Spielmanns- oder Fanfarenzuges werden vorausgesetzt. Die Teilnehmer sollten den Nachweis der Qualifikationsstufe C 1 erworben oder eine vergleichbare Ausbildung haben, die durch einen Eingangstest nachzuweisen ist.

Der Lehrgang gliedert sich in mehrere Ausbildungsphasen und umfasst 128 Unterrichtsstunden zuzüglich Prüfung.

Zwischen den einzelnen Lehrgangswochenenden liegen Praxisphasen am Heimatort des Teilnehmers. Der Lehrgang bildet eine geschlossene Einheit, deshalb ist ein Einstieg zur zweiten Phase oder später nicht möglich.

Zum Lehrgang gehört die Mitarbeit der Lehrgangsteilnehmer zwischen den einzelnen Lehrgangsphasen. Es wird vorausgesetzt, dass alle Teilnehmer die ihnen zur Theorie und Praxis gestellten Aufgaben zuhause erarbeiten. Die Fachdozenten stellen individuelle Aufgaben, die sich am durchschnittlichen Leistungsvermögen aller Teilnehmer orientieren. Die schriftlichen Hausarbeiten müssen nach Absprache mit dem betreffenden Fachdozenten zur Korrektur eingesandt werden.

Der C-2-Lehrgang endet mit einer Abschlussprüfung. Die Teilnahme an allen Lehrgangsphasen und die termingerechte Vorlage der geforderten schriftlichen Hausaufgaben berechtigen zur Prüfungsteilnahme. Die Lehrgangsteilnehmer erhalten nach erfolgreicher Abschlussprüfung ein Zeugnis. Dieses Zeugnis ist Voraussetzung für die Teilnahme am späteren C-3-Lehrgang (Der Stabführer im Spielmanns- oder Fanfarenzug).

Termine: 22./23. September 2001, 13./14. Oktober 2001, 27./28. Okto-

ber 2001, 17./18. November 2001, 1./2. Dezember 2001, 12./13. Januar 2002, 19./20. Januar 2002, 26./27. Januar 2002, jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr. Prüfung ist am 23. und 24. Februar 2002.

Dozenten: Hans Peter Hässler, Wilfried Schützeichel, Franz-Josef Simonis, Dietmar Späthe, Bernhard Viegener.

Lehrgangsfächer: Musiklehre und Gehörbildung (Hörerziehung), Formenlehre, Instrumentalunterricht, Grundlagen der Pädagogik, Unterrichtsmethodik, Unterrichtsversuche, Fragen der Jugendarbeit.

Gebühren: 300,- DM zuzüglich Unterkunft, Verpflegung und Unterrichtsmaterial.

Die Gebühren sind umgehend nach Bestätigung der Anmeldung auf das Konto des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz, Kennnummer: „5 1 01“, bei der Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich (BLZ 58751230), Kontonummer 60045580, zu überweisen.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden direkt abgerechnet.

Anmeldeschluss ist am 31. August 2001. Anmeldung an den Stellv. Landesmusikdirektor Hans Peter Hässler, Postfach 1107, 56851 Zell (Mosel), Telefon (06542) 4856 oder (06542) 4032 (dienstlich).

Landesmusikverband feiert Jubiläum

Vor 25 Jahren wurde der Landesmusikverband Rheinland-Pfalz neu gegründet, in dem sich mehrere Verbände zu einem neuen, an den Landesgrenzen orientierten, Landesverband zusammenschlossen. Die erste Jahreshauptversammlung des neuen Verbands wurde 1977 vom Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich in Kröv ausgerichtet. Deshalb fiel die Wahl für den Ort der Jubiläumsfeier wieder auf Kröv.

Tag der Blasmusik

Am Samstag, 14. Juli, musizieren zum „Tag der Blasmusik“ ab 15 Uhr an drei verschiedenen Plätzen im Ort die Musikvereine aus Hottenbach, Kröv, Seiwerath, Ürzig und die Gerolsteiner Big-Band.

Zauber einer Sommernacht

Ab 21 Uhr findet auf der Schwimmenden Moselbühne im Rahmen der Moselfestwochen ein Konzert unter dem Motto „Zauber einer Sommernacht“ statt. Die Bläserphilharmonie Süd-West, unter Leitung von Gastdirigent Jochen Wehner, spielt beliebte Melodien aus bekannten Opern und Operetten, begleitet von Bassist Jo-

hann-Werner Prein, dem Männerquartett 1876 Bernkastel-Kues, dem Winzerchor 1876 Kröv, dem Chorgesang Cäcilia Rachtig und dem Projektchor des Sängerkreises Bernkastel-Wittlich.

Anschließend findet im Festzelt ein Moselländischer Abend mit der Winzerkapelle Kinheim statt.

Jazz-Matinee

Am Sonntag, 15. Juli, um 10.30 Uhr wird im Festzelt ein Jazz-Matinee mit der Big-Band „Gallery of Jazz“ veranstaltet.

Das Jubiläum des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz wird gefördert durch das Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen sowie durch den Kultursommer Rheinland-Pfalz, eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz, und durch die Kreissparkasse Bernkastel-Wittlich.

Die Eintrittskarten für das Jubiläumskonzert „Zauber einer Sommernacht“ sind im Vorverkauf für DM 20,- erhältlich bei der Geschäftsstelle Moselfestwochen, Im Kurpark, 54470 Bernkastel-Kues, Telefon (06531) 3000, Fax (06531) 3894, E-Mail: info@moselfestwochen.de, Internet: www.moselfestwochen.de.

Zauber einer Sommernacht

Konzert am 14. Juli auf der „Schwimmenden Bühne“ in Kröv

Aus dem vorgesehenen Programm:

„Marsch der Priester“ und die Arien des Sarastro „O Isis und Osiris“, „In diesen heil'gen Hallen“ aus „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

Chor der Schmiedegesellen „Sprühe, Flamme!“ aus „Der Waffenschmied“ von Albert Lortzing

Jägerchor „Die Thale dampfen, die Höhen glühn!“ aus „Euryanthe“ von Carl Maria von Weber

„Morgenstimmung“ und „In der Halle des Bergkönigs“ aus der „Peer-Gynt-Suite“ von Edvard Grieg

„Landerkennung“ von Edvard Grieg nach einem Gedicht von Björnstjerne Björnson

„Der Ritt der Walküren“ aus „Die Walküre“ von Richard Wagner

„Einzug der Gäste auf der Wartburg“ und „Freudig begrüßen wir die Halle“ aus „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“ von Richard Wagner

„Die Singschule“, „Heil sei dem Tag, an welchem du bei uns erschienen“ aus „Zar und Zimmermann“ von Albert Lortzing

„Seht am Strauch die Knospen springen“, Vorspiel und Chor der Landleute aus „Die verkaufte Braut“ von Bedrich Smetana

„Hymne und Triumphmarsch“ aus „Aida“ von Giuseppe Verdi

„Zigeunerchor“, „Seht, wie die Wolken am Himmel ziehen“ aus „Der Troubadour“ von Giuseppe Verdi

„Kriegszug der Römer und Aufzug der hohen Geistlichkeit“ aus „Rienzi“ von Richard Wagner

„Das große Tor von Kiew“ aus „Bild einer Ausstellung“ von Modest Mussorgskij

Ausführende:

Kreischor Bernkastel-Wittlich, Leiter Josef Thiesen; Männerquartett 1877 Bernkastel-Kues, Leiter Michael Meyer; Winzerchor 1876 Kröv, Leiter Albert Henn; Chorgesang „Cäcilia“ Rachtig, Leiter Josef Thiesen; Bläserphilharmonie Süd-West; Solist: Johann-Werner Prein, Bassbariton.

Künstlerische Gesamtleitung: Jochen Wehner. Musikalische Assistenz: Bernd Gaudera, Landesmusikdirektor im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz.

Jochen Wehner

war von 1994 bis 2001 Chefdirigent des Rundfunkblasorchesters Leipzig (RBO), mit dem er vorwiegend die konzertante, sinfonische Bläsermusik pflegte. Als zusätzliche Aufgabe wurde dem RBO die Ausbildung der Bläserjugend übertragen, wodurch die Bläserakademie Sachsen entstand, deren künstlerischer Leiter er seit 1995 ist. Wehner sah darin die Berufung, seine Fähigkeiten an interessierte und aufgeschlossene Amateure weiterzugeben.

Sein Studium absolvierte Wehner in Halle und Dresden mit den Fächern Dirigieren, Komposition, Klarinette und Violoncello. Er war als Kapellmeister in vielen Ländern Europas tätig, als Generalmusikdirektor beim Theater Schwerin und dirigierte bei renommierten Orchestern. 1973 ging er zum Rundfunk als Dirigent, Produzent und Lektor für zeitgenössische Musik. Seit 1974 hat er einen Lehrauftrag für Dirigieren und Partiturspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig.

Johann-Werner Prein,

gebürtiger Österreicher, studierte Gesang an der Grazer Musikhochschule. Er erhielt mehrere Preise bei internationalen Gesangswettbewerben. Es folgten zahlreiche Gastspiele und Engagements an verschiedenen Opernhäusern in Österreich, Deutschland und in der Schweiz, bei Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Bei Liederabenden, in Messen und Oratorien sowie bei Rundfunk- und Plattenaufnahmen übt er eine umfangreiche Tätigkeit als Konzertsänger aus. Seit 1989 ist er als Erster hoher Bass am Hessischen Staatstheater in Wiesbaden.

Die Bläserphilharmonie Süd-West

ist ein überregionales sinfonisches Blasorchester. Derzeit kommen zu den Arbeitsphasen ca. 75 Musiker, überwiegend Musikstudenten und Berufsmusiker, darunter viele Preisträger bei Wettbewerben „Jugend Musiziert“, aus acht Bundesländern sowie aus Frankreich, Luxemburg, Niederlande und Österreich zusammen.

Mit renommierten Dozenten und professionellen Dirigenten studiert das Orchester abwechslungsreiche und äußerst anspruchsvolle Programme ein. Das Repertoire besteht aus Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester und aus gelungenen Transkriptionen bedeutender klassischer Werke.

Wettbewerb „Ehrenamt in der Musikkultur“

Obwohl nach Schätzungen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz annähernd 30.000 Bürgerinnen und Bürger aus Rheinland-Pfalz ehrenamtlich in der Musikkultur tätig sind, bleiben diese Aktivitäten in den meisten Publikationen unerwähnt. Der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz möchte mit Hilfe von Toto-Lotto Rheinland-Pfalz durch diesen Wettbewerb die Öffentlichkeit auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Musikkultur aufmerksam machen. Die Schirmherrschaft hat der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz übernommen.

Engagieren sie sich ehrenamtlich in der Musik? Haben sie dabei auch neue Ideen entwickelt oder alte Wege verlassen? Dann machen sie mit beim Wettbewerb des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz!

Nutzen sie die Chance, Ihr Engagement in der Musik der Öffentlichkeit vorzustellen und damit Ansporn für andere zu sein. Ihr Engagement wird belohnt: Es winken Preisgelder in Höhe von insgesamt 25.000 DM, die Toto-Lotto Rheinland-Pfalz zur Verfügung stellt.

Teilnehmen können alle Ehrenamtsinitiativen, die

- in Rheinland-Pfalz tätig sind, gleichgültig, ob sie einem Verband angehören oder nicht,
- aus mindestens drei Personen bestehen,
- mindestens seit Januar 2001 arbeiten und
- zum Zeitpunkt der Prämierung noch aktiv sind.

Prämiert werden können beispielsweise

- langjähriges und intensives Engagement für die Musikkultur,
- ehrenamtliche Aktivitäten bei der Durchführung von Projekten,
- verstärkte Einbindung von Jugendlichen und Heranwachsenden in ehrenamtliche Tätigkeiten,
- ehrenamtliche Initiativen zur Förderung Jugendlicher in der Musik,
- Prävention gegen Drogen und Gewalt mittels Musik,
- außerordentliche Bemühungen zur Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern durch Musik,
- innovative Ideen mit Vorbild-Charakter,
- Initiativen zur Integration der Generationen,
- Initiativen zur Integration von Behinderten,
- Initiativen zur Förderung des europäischen Gedankens und zur Völkerverständigung.

Die Auszeichnung erfolgt im Herbst 2001. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die folgenden Preise können sie bei erfolgreicher Teilnahme gewinnen: 1. Preis: 5.000 DM, 2. Preise: fünf mal 2.000 DM, 3. Preise: zehn mal 1.000 DM.

Die Jury, die die eingesandten Unterlagen begutachtet, besteht aus folgenden Personen: Klaus Beck, Allgemeine Zeitung, Chefredakteur; Otti Gerber, Landessenorenrat, Vorsitzende; Karin von der Groeben, Südwestrundfunk, Landessender Rheinland-Pfalz, Chefredaktion Fernsehen (RP aktuell); Dr. Anton-Maria Keim; Günther Salz, Geschäftsführer der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege im Land Rheinland-Pfalz.

Einsendeschluss: Freitag, 6. Juli 2001. Bewerbung, nebenstehendes Formular, an den Landesmusikrat Rheinland-Pfalz, Klarastraße 4, 55116 Mainz, Telefon (06131) 226912, Fax (06131) 228145, E-Mail: info@lmr-rp.de.

Der Musikverein Meerfeld 1928 e. V. sucht zum Herbst 2001 eine/n

Dirigentin/Dirigenten

Wir sind ein 40 Personen starkes Orchester. Unser bisheriger Dirigent verlässt uns nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit.

Bewerbungen an den Vorsitzenden Karl Weiler, Vulkanweg 3, 54531 Meerfeld, Telefon (06572) 624, Mobil 01752235240.

Wettbewerb für Flöte und Trompete

am 11. November 2001 in Luxemburg

Der Luxemburger Musikverband „Union Grand-Duc Adolphe“ veranstaltet im Rahmen des 18. Luxemburger Jungsoolistenwettbewerbes „Jugend Musiziert“ am Sonntag, dem 11. November 2001 im Musikkonservatorium der Stadt Luxemburg einen Europäischen Wettbewerb für Flöte und Trompete. Die „Union Grand-Duc Adolphe“ erwartet Teilnehmer aus allen Ländern Europas. Sechs verschiedene Leistungsstufen ermöglichen die Teilnahme sowohl von Anfängern wie auch von fortgeschrittenen Solisten. Die Altersgrenze

liegt bei 26 Jahren. Anmeldeschluss ist am 30. September 2001. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft der Königlichen Hoheiten Großherzog Jean und Großherzogin Josephine-Charlotte von Luxemburg.

Informationen und Anmeldung: Union Grand-Duc Adolphe, 2 rue Sosthène Weis, L-2722 Luxemburg-Grund
Telefon (00352) 462536-1, 220558-1, Fax (00352) 471440,
E-Mail: direction@ugda.lu.

Blaskapellen-Wettbewerb in Muntendam

Am Samstag, dem 3. November 2001, und am Sonntag, dem 4. November 2001, findet im Kulturzentrum „De Menterne“ in Muntendam, Provinz Groningen (Niederlande) ein internationaler Wettbewerb für Blaskapellen statt, der zum 26. Mal ausgetragen wird.

Teilnehmen können Blasorchester aus allen Ländern. Die Durchführung erfolgt nach dem Reglement des Landesverbandes L.S.B.-KNFM (Königliche Niederländische Föderation der Musikvereinigungen).

Die Teilnahmegebühr beträgt je Orchester 30,- Euro. Nach Eingang der Anmeldung wird eine Liste mit den Musikstücken und dem Reglement übersandt.

Anmeldung und Auskunft: W. Gruben, Kleine Venne 19, 9649 GK Muntendam, Niederlande, Telefon und Fax 0031-598-616271, E-Mail-Adresse: wgruben8@freeler.nl.

Der Musikverein Burgen bei Bernkastel sucht zum Oktober 2001 einen

Dirigent

Bewerbungen an den Vorsitzenden Achim Bauer, In der Mess 5, 54472 Burgen, Telefon (06534) 8703.

Der Musikverein Irmenach-Beuren sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

Dirigent

Bewerbungen an den Vorsitzenden Hans Kullmann, Neuweg 7, 56843 Irmenach, Telefon (06541) 9116.

Kontakt gesucht

Das Musikkorps Rendsburg, in der Mitte Schleswig-Holsteins, sucht Verbindungen zu Musikvereinen und Spielleuten im In- und Ausland für jährlich wiederkehrende Musikfeste und evtl. Gegenbesuche.

Vorsitzender/musikalische Leitung: Hans Jürgen/Christina Klink, Föhrer Straße 1, 24768 Rendsburg, Telefon und Fax (04331) 76217.

Mittelmosel-Akkordeonorchester Wittlich feiert 20-jähriges Bestehen

Das Mittelmosel-Akkordeonorchester e. V. Wittlich feiert am 13. und 14. Oktober 2001 sein 20-jähriges Bestehen im Jugendheim St. Bernhard, Auf'm Greifen, in Wittlich unter der Schirmherrschaft von Landrätin Beate Läsch-Weber. Hierzu werden alle Musikfreunde recht herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, dem 13. Oktober, um 19.30 Uhr mit dem Mittelmosel-Akkordeonorchester Wittlich unter der Leitung von

Gerhard Martin mit Werken von Sebastian Bach, Johann Strauß, Andrew Lloyd Webber und vielem mehr. Im Anschluss daran wird sich die Akkordeon-Gruppe aus Ampertal mit ihren Beiträgen vorstellen.

Am Sonntag, dem 14. Oktober, treffen sich ab etwa 15 Uhr die Akkordeonorchester aus Bitburg, Bad-Kreuznach, Menningen, Minden und Niederbexbach zum gemeinsamen Musizieren.

Sommerfest in Bombogen

Der Musikverein 1927 Bombogen veranstaltet am 23. und 24. Juni sein diesjähriges Sommerfest.

Am Samstag Abend und am Sonntag werden verschiedene Musikvereine für musikalische Unterhaltung sorgen. Das Fest findet auf dem Festplatz in Bombogen statt.

75 Jahre MV Monzelfeld

Der Musikverein „Cäcilia“ feiert am ersten Augustwochenende in Verbindung mit der traditionellen Monzelfelder St.-Stephanus-Kirmes vom 3. bis 6. August seinen 75. Geburtstag.

Monzelfeld ist an diesem Wochenende Anziehungspunkt für Jung und Alt. Den Besucher der großen Festveranstaltung erwartet ein abwechslungsreiches Musikprogramm, das allen Alters- und Interessengruppen gerecht wird. Bei gepflegtem Essen und edlem Wein bietet das Festtagsprogramm „Blasmusik Live“ mit zahlreichen Gastvereinen aus der Mosel-Eifel-Hunsrück-Region, Disco, Show, Tanz, und manches mehr.

Mit dem Musikverein Schöneburg, Baden-Württemberg, und dem Musikverein Kahl, Bayern, sind zwei Spitzenorchester zu Gast in Monzelfeld.

Mit Blick auf den Wortlaut „Musik bringt Menschen Freude und Freunde“ freut sich der Musikverein Monzelfeld auf viel Besuch.

Die Chronik

Die „Chronik“ des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich ist ein interessantes Nachschlagewerk, mit dem man verdiente Mitglieder ehren kann und sie eignet sich hervorragend, um Beziehungen zum Verein herzustellen. Für DM 10,- ist sie in der Geschäftsstelle des Kreismusikverbands erhältlich.

Der Musikfreund

Herausgeber: Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich e. V. – Erscheinungsweise: Etwa drei mal jährlich kostenfrei an die Mitgliedsvereine des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich. – Die nächste Ausgabe ist für Oktober/November 2001 geplant. Beiträge zur Veröffentlichung werden bis Anfang Oktober 2001 erbeten an die Geschäftsstelle des Kreismusikverbands, Jesuitenhofstr. 10, 54536 Kröv, Telefon 06541/1422, Fax 4498, E-Mail: Froehlich.Peter-Kroev@t-online.de.

GRATULATION ZUR ERFOLGREICH ABGELEGTEN PRÜFUNG

Leistungsabzeichen Bronze (D 1)

Musikverein Altrich
Michael Stoffel

Musikverein Burgen
Anna-Katharina Becker
Hermann-Josef Becker
Felix Flesch
Mirjam Lassjew
Fabian Ostermann
Horst Schimper
Isabell Wagner

Winzerkapelle Enkirch
Julian Simon

Musikvereinigung Heinzerath-
Merscheid
Laura Leners

Musikverein „Harmonie“
Hupperath
Mathias Glasen
Johanna Hauth

Musikverein Kröv
Mario Beth
Mira Engels
Sebastian Kost
Jennifer Kuschina
Patricia Lange
Marina Müllen
Christina Reichert
Kathrin Trossen
Liesa Trossen

Musikverein Laufeld
Barbara Becker
Anne Gerhards
Judith Gerhards
Maria Ludwig
Stephanie Teusch

Musikverein „Heimattreu“ Löslich
Maik Roth

Musikzug „Deutschherren“
Rachtig

Nadine Gessinger
Kristina Junglen
Karina Länger

Musikverein Wengerohr
Stefan Henter
Sarah Mechtel
Laura Salfer
Daniel Thum

Leistungsabzeichen Silber (D 2)

Winzerkapelle Kinheim
Andreas Rieth

Musikverein Kröv
Roger Löwen
Yvonne Nilles
Monika Römer

Leistungsabzeichen Gold (D 3)

Musikverein Brauneberg
Matthias Junk

Musikverein Burgen
Thomas Bork

Musikverein Großlittgen
Jan Groeneveld
Daniel Weber

Musikverein „St. Hubertus“
Niederkaill

Christian Lautwein
Musikverein Niederöfflingen
Vanessa Kruse

Volksmusikorchester
„Grafschaft“ Veldenz
Christoph Ochs

Musikverein Altrich

Dirigentennadel Bronze mit Urkunde
Jörg Buchwitz
Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Monika Theisen
Elisabeth Thul
Sabine Schiffmann-Buchwitz
Leistungsabzeichen Bronze (D1)
Anne Braun
Benjamin Traut
Iris Traut
Jochen Traut

Blasorchester Wittlich

Ehrenmedaille in Gold der Bundes-
vereinigung Deutscher Blas- und
Volksmusikverbände
Heinz Schneeberg
Ehrenzeichen Gold „30“
Thomas Backes
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Nicole Anton
Thomas Musseleck
Dirigentennadel Gold mit Urkunde
Wilfried Hoffmann

**Musikverein „Lyra“
Lieser**

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „50“
Karl-Heinz Kien
Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“
Josef Birnfeld
Herbert Mehn
Peter Zirbes
Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Alfred Braun
Petra Gruhl
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Carsten Neuroth
Gregor Richarts
Maria Richarts
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Anna Becker
Linda Becker
Katharina Conradt
Sven Eisenkrämer
Susanne Ziltz
Dirigentennadel Silber mit Urkunde
Hans-Josef Wagner

Musikverein Monzel

Ehrenzeichen Gold „30“
Manfred Simon
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Markus Bastgen
Monika Jacobi
Katja Koch
Christine Loosen
Anne Scheer

**Musikverein
„Harmonie“ Wintrich**

Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Peter Kiesch
Daniel Reiter
Robert Zander
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Thorsten Kiesch

**Musikverein
Landscheid**

Ehrenzeichen Gold „30“
Herbert Feltes
Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Christian Follmann
Oliver May
Reinhold Schömann
Carmen Weber
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Christian Follmann
Andreas Lautwein
Corinna Mark
Anna Schmitt
Barbara Schneider
Ulrich Schneider
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Christina Bayer
Anne-Kathrin Heck
Madlen Theis

Musikverein Morbach

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „50“
Adolf Decker
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Christiane Steffens
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Jonas Bader
Sarah Decker
Volker Martini-Emden
Friedrich Sauer
Kathrin Schieber
Florian Thömmes
Jessica Vogt
Bianca Weiß

**Musikverein
Brauneberg Filzen**

Verdienstmedaille Landesmusik-
verband Rheinland-Pfalz
Matthias Erz
Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“
Ernst Pfeiffer
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Martin Heiden
Christoph Licht
Christina Ruppenthal
Leistungsabzeichen Gold (D3)
Matthias Junk

Musikverein Hetzerath

Ehrenzeichen Gold „30“
Hubert Horsch
Arthur Lehnertz
Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Heike Braun
Susanne Kön
Thomas Schuh
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Johannes Knopp
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Alexander Heinz
Karina Lehnertz
Volker Schuh

Musikverein Lützem

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Christian Schiffer

**Musikverein
Großlittgen**

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „50“
Manfred Klein
Ehrenzeichen Gold „30“
Ewald Oster
Erwin Schiffels
Andreas Maus
Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Peter Klein
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Guido Bauer
Dorothee Böhnke
Claudia Boor
Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)
Anne Bergmann
Markus Engel
Silvia Engel
Nadine Hark
Sarah Haubrich
Christina Klein
Nathalie Kolze
Julia Maus
Marina Schmitz
Dirigentennadel Bronze mit Urkunde
Dieter Fröhlich
Leistungsabzeichen Gold (D3)
Jan Groeneveld
Daniel Weber

**Spielmannszug
Hontheim**

Ehrenzeichen Gold „30“
Elmar Simon
Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Wilfried Haubrichs
Edgar Willems
Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Benjamin Adler
Silke Simon

Musikverein Kröv

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“

Josef Engels
Felix Schnitzius

Dirigentennadel Gold mit Urkunde
Diethelm Albrecht

Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Bernd Fröhlich
Ute Weber

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Bianca Schnitzius
Tatjana Weber

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)

Mario Beth
Manuela Creutzner
Marina Müllen
Yvonne Nilles
Monika Römer
Pascal Schnitzius
Ulrich Stadfeld

Leistungsabzeichen Silber (D2)
Roger Löwen
Yvonne Nilles
Monika Römer

Leistungsabzeichen Bronze (D1)

Mario Beth
Mira Engels
Sebastian Kost
Jennifer Kuschina
Patricia Lange
Marina Müllen
Christina Reichert
Kathrin Trossen
Liesa Trossen

**Musikverein „Lyra“
Neumagen**

Ehrenzeichen Gold „30“
Hans-Josef Jüngling

Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Alfons Schmitz

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Ralf Jüngling
Kerstin Krebs
Katrin Möhlig
Bianca Rogowski
Karin Schuh

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)

Barbara Krebs
Jens Krebs
Marco Möhlig
James Nilles

Winzerkapelle Platten

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“

Rudi Neukirch

Ehrenzeichen Gold „30“
Achim Berscheid
Manfred Hock

Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)
Birgit Simon

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)

Desire Dick
Ute Henrichs
Günter Hower
Karina Hower
Sylvia Hower
Eva Kranz

Jan Neumann
Simone Orth
Carmen Ries
Annette Simon
Nina Simon
Christian Weick
Birte Weiler

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)

Markus Aumann
Daniel Becker
Sabine Berscheid
Frank Hower
Tobias Junges
Marco Marx
Dominik Rieth
Andrea Simon
Thomas Simon
Michael Veit
Thorsten Weiler

**Winzerkapelle
Enkirch/Mosel**

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)

Michael Eisner
Kathrin Kaufmann
Tom Scheinert
Daniela Schütz

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)

Bastian Christ

Leistungsabzeichen Bronze (D1)

Andre Abrath
Birgit Kahl
Monique Obczernitzki
Sarah Schenk
Jan Schlechter
Andrea Schmidt

**Musikverein
„Eintracht“ Malborn**

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“

Harald Lukas

Ehrenzeichen Gold „30“
Olaf Jung

Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)

Uwe Föll
Martin Hubert
Hans-Jürgen Klar
Dirk Marx

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)

Gerd Röder
Karl-Dieter Thees

**Musikverein
Kinderbeuern**

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“

Werner Kaufmann

Ehrenzeichen Gold „30“

Jürgen Lagodka
Hans-Georg Simon

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)
Stephan Christen

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)

Eva Bömer
Melissa Ehlen
Stefan Ehlen
Rene Engel
Johannes Kampka
Johannes Koch
Eva Krautloher
Natalie Rosenbaum

**Musikverein „Ein-
tracht“ Minderlittgen**

Landesehrenbrief mit Ehrenzeichen
Gold „40“

Josef Konrad
Winfried Peters
Herbert Schiffer
Josef Trossen

Ehrenzeichen Gold „30“

Wolfgang Hau
Axel Hecking
Joachim Hecking
Hubert Hoffmann
Alfred Könen
Ewald Nober
Rita Schüller
Ulrich Steffen

Ehrenzeichen Silber (20 Jahre)

Ralf Hecking
Sigrid Jakobs
Torsten Konrad
Robert Krischel
Erwin Schinhofen
Hubert Schmitt

Ehrenzeichen Bronze (10 Jahre)

Claudia Bauer
Adeline Laurent
Dominik Rinkel
Sabrina Schmitt
Jennifer Trossen
Nicole Werland

Jugendehrenzeichen mit Silberkranz
(5 Jahre)

Anna Bermes
Jan Bormann
Dirk Ehlen
Mark Klein
Philipp Kranz
Daniela Schinhofen
Alexander Schmitt
Matthias Simon
Tina Thiel

Dirigentennadel Bronze mit Urkunde
Winfried Peters

Kostenlose Updates im Internet

Vor kurzem wurde die neue Version 6.1b des Vereinsverwaltungsprogramms und der Buchhaltung freigegeben. Neben der obligatorischen Fehlerbereinigung wurden vor allem Verbesserungen beim Spendenrecht und beim Druck der Zuwendungsbestätigungen realisiert. Strukturierte Listen z. B. zur übersichtlichen Darstellung der Haushaltspläne mit automatischer Übernahme der Vorjahressalden.

Für Neubesteller einige Merkmale:

☺ neue Buchhaltung unter Windows

☺ der Reporter (Windowsdruckprogramm) gehört jetzt zum Leistungsumfang

☺ Erweiterung der Tabellen u. a. durch Felder wie Geburtsort und Geburtsname, Texter, Homepage, Gage usw.

☺ das neue Spendenrecht wird konsequent umgesetzt

☺ einfacher Beitragseinzug mit frei gestaltbarem Verwendungszweck

☺ Möglichkeiten zur getrennten Abrechnung der Veranstaltungen

☺ automatische Berücksichtigung der Bereiche Ideell, Zweck, Wirtschaft und Vermögen

☺ automatische Vorsteuerverwaltung

Die neue Version steht für Anwender der bisherigen Version 6.1 kostenlos im Internet unter der Adresse www.commusic.de zur Verfügung.

Interessierte Anwender finden unter der Internetadresse auch die neueste Testversion. Für Benutzer früherer Versionen gibt es kostengünstige Update- und Paketangebote. Infos unter ComMusic Telefon (03641) 890644, Fax 890688 oder www.commusic.de.

VERANSTALTUNGSKALENDER

wann? wo? was?

2001

23.+24.06.	Bombogen	Sommerfest MV Bombogen (MF 13)
28.06.–1.07.	Bitburg	Klarinettenstage Rheinland-Pfalz (MF 1)
13.–16.07.	Platten	Musik- und Weinkirmes, 45 Jahre MV Platten
14.+15.07.	Kröv	Tag der Blasmusik, Zauber einer Sommernacht, Jazz-Matinee, 25-jähriges Bestehen des Landesmusikverbands Rheinland-Pfalz (MF 10)
15.07.	Morbach	Anmeldeschluss für C-1-Lehrgang (LGB 21) (MF 1/2001 Seite 5)
3.–6.08.	Monzelfeld	Jubiläumsfest 75 Jahre MV Monzelfeld (MF 13)
11.–13.08.	Großlittgen	Jubiläumsfest 40 Jahre MV Großlittgen
18.–19.08.	Lösnich	Lösnicher Musiktage
25.08.–16.12.	Morbach	C-1-Lehrgang für Blasorchester (LGB 21) (MF 1/2001 Seite 5)
22.09.–24.02.	Kreis Neuwied	C-2-Lehrgang Spielleute (LGB 24) (MF 9)
1.–7.10.	Bitburg	Probewoche der Kreismusikjugend Bernkastel-Wittlich (MF 7+9)
13.+14.10.	Wittlich	Jubiläumsfeier 20 Jahre Mittelmosel-Akkordeon-Orchester Wittlich, Jugendheim St. Bernhard (MF 13)
Herbst	noch nicht bekannt	Lehrgänge D 1, D 2, D 3 (LGB 84/85) (MF 6+7)
Herbst	noch nicht bekannt	Instrumental-Lehrgang Spielleute (LGB 83) (MF 6)
27.10.–16.12.	noch nicht bekannt	D-1-Lehrgang Spielleute (MF 6)
3.+4.11.	Muntendam/NL	Blaskapellen-Wettbewerb (MF 12)
10.11.–2002	noch nicht bekannt	D-2-Lehrgang Spielleute (LGB 83) (MF 6)
11.11.	Luxemburg	Wettbewerb Flöte und Trompete (MF 12)
1.12.	Großlittgen	Konzert MV Großlittgen, Abschluss des Jubiläumsjahrs, Halle am Carlsweg

2002

11.01.–2003	noch nicht bekannt	C-3-Lehrgang (LGB 20)
13.01.	Wittlich-Wengerohr	Jahreshauptversammlung Kreismusikjugend Bernkastel-Wittlich
17.02.	Longkamp	10 Uhr, Jahreshauptversammlung Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich
2.+3.03.	Morbach	Wertungsspielen (LGB 28)
10.03.	Morbach	Jahreshauptversammlung Landesmusikverband Rheinland-Pfalz
31.05.–3.06.	Bruch	Kreismusikfest – 40 Jahre Musikverein Bruch – 45 Jahre Kreismusikverband Bernkastel-Wittlich
7.–9.06.	Manderscheid	Jugend-Festival (MF 6+7)

Weitere Hinweise in diesem „Musikfreund“ (MF x) bzw. in der Lehrgangsbroschüre 2001 (LGB x) auf Seite x.

Mitteilungen und Angaben zur Veröffentlichung für den Veranstaltungskalender in der nächsten Ausgabe des „Musikfreund“, erscheint voraussichtlich Oktober/November 2001, werden bis Anfang Oktober 2001 erbeten an die Geschäftsstelle des Kreismusikverbands Bernkastel-Wittlich, Jesuitenhofstraße 10, 54536 Kröv, Telefon 06541/1422, Fax 06541/4498, E-Mail: Froehlich.Peter-Kroev@t-online.de.